

Politisches Erdbeben in der Steiermark: SPÖ-Chef tritt zurück!

Koalitionsverhandlungen zwischen FPÖ und ÖVP in der Steiermark gescheitert. Max Lercher fordert Lösungen für Herausforderungen.

Steiermark, Österreich - Die Koalitionsgespräche zwischen der FPÖ und der ÖVP sind am Mittwoch abrupt gescheitert, als FPÖ-Parteichef Herbert Kickl die Verhandlungen für beendet erklärte. Trotz wochenlanger Verhandlungen konnten keine Fortschritte erzielt werden. Der steirische Landeshauptmann Mario Kunasek wollte sich zunächst nicht zur misslungenen Einigung äußern. Laut **orf.at** gab er jedoch trotzdem Kommentare zu den bevorstehenden Gemeinderatswahlen ab, bevor die Gespräche auf Bundesebene in die Brüche gingen.

Angesichts dieser Entwicklungen äußerte sich der steirische SPÖ-Chef Max Lercher deutlich. Er forderte ein Ende der endlosen Verhandlungen und sprach sich für eine Expertenregierung aus, um den momentanen Stillstand zu überwinden. Lercher betonte, dass die Bevölkerung eine Regierung erwartet, die ihre Lebensrealität verbessert. Dies wird umso wichtiger, da die SPÖ am 24. November 2024 bei den Wahlen nur den dritten Platz erzielte und künftig in die Opposition gehen muss, wie **kurier.at** berichtet. Dies wäre das erste Mal in der Geschichte der steirischen Sozialdemokratie.

Wechsel an der SPÖ-Spitze

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Steiermark, Österreich
Quellen	• steiermark.orf.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at